

Liebe Schülerinnen und Schüler,
liebe Eltern,
liebe Kolleginnen und Kollegen,
liebe Interessierte,

nachdem ich mich bereits vor den Herbstferien einigen Gremien des Gymnasiums Thomaeum und heute fast dem ganzen Kollegium vorstellen durfte, möchte ich dies nun auch vor der gesamten Schulgemeinde tun.

Heute ist mein erster Tag als neue Schulleiterin des Thomaeums.

Die schöne Stadt Kempen mit ihrer breiten Schullandschaft kenne ich bereits seit dem Jahre 1970, als ich mit meiner Familie als gebürtige Duisburgerin an den linken Niederrhein zog und bis 1977 hier in Kempen das heutige LVD besuchte.

Nach meinem Studium an der Philologischen Fakultät und der Musikhochschule in Köln begann ich meine berufliche Laufbahn an einem Gymnasium in Köln, an dem ich mein zweites Staatsexamen in den Fächern Spanisch und Musik ablegte. Unmittelbar anschließend erhielt ich mein erstes Stellenangebot an der Geschwister-Scholl-Gesamtschule in Moers. Ich habe in den vergangenen 15 Jahren bereits viel Erfahrung in der Schulentwicklung und in der Schulleitung sammeln können, zunächst als Gesamtschulrektorin in den Jahren 1999-2005 und seit 2009 als ständige Vertreterin am städtischen Lise-Meitner-Gymnasium in Willich-Anrath.

Dass ich nun dieses tolle Gymnasium leiten darf, ist für mich ein großer Glücksfall. Ich lebe sehr gerne in Kempen und habe als Mutter von zwei Kindern, die diese Schule besuchten, die Entwicklung und das Programm des Thomaeums in den Jahren 2005 bis 2014 miterlebt. In meiner Vorbereitung auf dieses neue Amt habe ich noch tiefere Einblicke in das sehr überzeugende Profil der Schule bekommen. Das Thomaeum ist erfreulich breit aufgestellt!

Ich sehe persönlich bereits Anknüpfungspunkte für eine weitere - Entwicklung des Schulprogramms. In den kommenden Wochen und Monaten möchte ich aber dem Kollegium, den Eltern und den Schülerinnen und Schülern in vielen Gesprächen zuhören, um zu erfahren, welche Ideen zur Entwicklungen von Ihnen und von Euch erhofft und erwünscht werden. Denn das wertschätzende Miteinander ist die Grundvoraussetzung für ein gelingendes Schulklima und eine gemeinsame getragene Entwicklung.

Zunächst einmal freue ich mich sehr darauf, den Sankt Martinszug nicht wie in den vergangenen 24 Jahren als begeisterte Zuschauerin zu besuchen, sondern als Schulleiterin den Zugabschnitt des Thomaeums gemeinsam mit Herrn Dr. Kutz und weiteren engagierten Schülerinnen und Schülern der Schülerversammlung anzuführen!

Wir sehen uns!

Mit besten Grüßen und voller Freude auf die kommenden Jahre, die wir an dieser und für diese liebens- und lebenswerte Schule gemeinsam arbeiten werden.

Agnes Regh